

Vererbte Traumata - vererbte Narben?

Werden Trauma-Erfahrungen vererbt?

Wir gehen der Frage nach, ob die Erfahrungen unserer Vorfahren unser heutiges Leben beeinflussen.

Themen des Abends werden sein:

- Was ist eine ‚traumatische Erfahrung‘ und wie wirkt es sich auf die Familie aus?
- Das ‚große Schweigen‘ ...
- Kann ein Trauma ‚vererbt‘ werden?
- Was wirkt dem entgegen?
- Wie schütze ich mich?

Als Anschluss zur Veranstaltung vom März bieten wir das Thema als Fortführung, jedoch auch für neue Interessierte an.

Do 22.11.2019 | 16.00 – 18.15 Uhr

Teilnahme-Gebühr Inge Rühl

7,50 € | 1 x = 3 UStd.

Veranstaltungs-Nr. 6109165

Rastavati - wie ich meine jamaikanischen Wurzeln fand

Lesung und Gespräch mit der Autorin Jutta Weber

Sommer 1963: Helga ist schwanger, sie macht Schluss mit dem wilden Leben und die kleine Jutta wächst behütet auf. Jahrzehnte später macht sie sich auf die Suche nach dem Vater ihrer Tochter, der karibischer Saxofonist ist. Über Umwege und mit der Hilfe ihrer eigenen Tochter kann sie den Vater endlich ausfindig machen - und eine turbulente Spurensuche beginnt.

Musikalische Begleitung

Der Künstler Michael Cremer begleitet die Lesung auf seiner Handpan.

Fr 06.12.2019 | 17.00 – 19.15 Uhr

Jutta Weber

7,50 € | 1 x = 3 UStd.

Veranstaltungs-Nr. 6409022

Veranstaltungsort und Anmeldung:

Katholische Familienbildungsstätte – Haus der Familie

Herz-Jesu-Vorplatz 5 | 53879 Euskirchen

Telefon 02251 957112-0 | Telefax 02251 957112-9

info@fbs-euskirchen.de | www.fbs-euskirchen.de

Bundesinitiative Großeltern BIGE NRW-Euskirchen 2. Halbjahr 2019



Veranstaltungen der BIGE NRW-Euskirchen Kontakt: Annemie Wittgen, Tel. 02251 – 147101

Mediation

Spielregeln gelungener Kommunikation im Miteinander der Generationen

Wirksamer kommunizieren und konfliktfreier leben!

Konflikte gehören zu unserem Leben aber können schnell zu großen Belastungen werden. Die wesentlichen Merkmale und Methoden, um wertschätzender, achtsamer, respektvoller und somit wirksamer zu kommunizieren, sind von allen Menschen erlernbar. Egal um welche Konflikte es sich handelt: Respektvolle Kommunikation und die damit verbundene Wirkung einer erfolgreichen Konfliktlösung stärken unsere Persönlichkeit und tragen nachhaltig zu unserer inneren Zufriedenheit und gelingenden Beziehungen bei.

Inhalte: Spielregeln einer gelungenen Kommunikation, die häufigsten „Stolpersteine“ in der Kommunikation erkennen, emotionale Verletzungen und Machtspiele vermeiden, durch mediatives Verhalten die Fähigkeit entwickeln, mit Krisen und Konflikten in Beziehungen schonender umzugehen. Der Umgang miteinander macht den Unterschied.

Fr 27.09.2019 | 17.00 – 20.30 Uhr

Susanne Van Vorst

10,00 € | 1 x = 4 UStd.

Veranstaltungs-Nr. 6109073

Wechselmodell - Doppelresidenz und Eltern-Kind-Entfremdung

Durch die Trennung der Eltern kommt sofort die Sorge um die Kinder ins Gespräch. Beide Eltern möchten ihre Vater- bzw.- Mutterrolle weiter leben und mit ihren Kindern zusammen sein können. In der Regel führen Gespräche über Lösungswege zu Auseinandersetzungen, unter denen hauptsächlich die Kinder leiden. Die Veranstaltung nimmt die Möglichkeit des Wechselmodells in den Blick, bei dem die Kinder abwechselnd bei beiden Elternteilen wohnen und schaut ebenso auf die Auswirkungen der Eltern-Kind-Entfremdung.

Das Wechselmodell

Das sog. „Residenzmodell“ entspricht nicht mehr der gesellschaftlichen Realität. Nach der Trennung der Eltern herrscht beim Wechselmodell von Anfang an eine partnerschaftliche Aufgabenteilung. Dieses moderne Familienmodell ist in anderen europäischen Ländern bereits weit verbreitet. Deutschland hinkt hinterher und hat Nachholbedarf. Die „paritätische Doppelresidenz - Pflicht“ kann für Väter und Großeltern, deren Kinder von Trennung und Scheidung betroffen sind, eine Chance sein, den Kontakt zu den Kindern und Enkelkindern aufrechtzuerhalten.

Eltern-Kind-Entfremdung

Trennungen sind für alle Beteiligten, nicht nur für die Eltern, sondern auch für die Kinder traumatisch. Wenn Kinder dadurch den Kontakt zu einem Elternteil und mit diesem mit den entsprechenden Großeltern verlieren, entsteht eine sog. Eltern-Kind-Entfremdung, meist Vaterentbehmung. Die Folgen für die Entwicklung des Kindes, das

seit Monaten, manchmal Jahren, den Kontakt verloren hat, können Entwicklungs- und Persönlichkeitsstörungen bei Kindern sein.

Während des Seminars äußern sich zur praktischen Umsetzung Väter, die das Wechselmodell leben.

Fr 11.10.2019 | 16.00 – 21.30 Uhr

Markus Witt, Karin A. Kokot

Teilnahme-Gebühr 15,00 € | 1 x = 6 UStd.

Veranstaltungs-Nr. 6109095

Großelternschule

Infos für werdende Omas und Opas

Was hat sich rund um Geburt und Säuglingspflege in den letzten Jahren verändert? Wie wird die Betreuung Ihrer Enkelinnen und Enkel im Krankenhaus und zu Hause aussehen? Vieles ist geblieben, aber es gibt auch wesentliche Veränderungen. Der Abend informiert darüber, wie Mutter und Kind heute von Hebamme und Kinderkrankenschwester auf das Leben mit Baby vorbereitet werden. Auch mit Ihren Fragen sind Sie herzlich willkommen!

Mi 06.11.2019 | 19.00 – 21.15 Uhr

Marlene Ellersiek

Teilnahme-Gebühr 4,00 €

Seminarumfang 1 x = 3 UStd.

Veranstaltungs-Nr. 6109013
